Traditioneller Zapfenstreich der Wissener Schützen zu ihrem Schützenfest
RK Wisserland stellt wieder Abordnung – Festigung freundschaftlicher Bande
Personelle Unterstützung kam von der Soldatenkameradschaft Westerwald im Kyffhäuserverband

Wissen. Alljährlich nimmt die Reservistenkameradschaft (RK) Wisserland mit einer Abordnung am „Großen Zapfenstreich“ anlässlich des Wissener Schützenfestes am Ehrenmal in den Steinbuschanlagen Wissen teil. Hierbei werden auch optisch die bereits vor dreiundzwanzig Jahren geknüpften freundschaftlichen Bande vor der würdigen und zugleich eindrucksvollen Kulisse der Steinbuschanlagen zwischen dem Schützenverein und der heimischen RK demonstriert. „Immer wieder ist es für uns eine Ehre, am „Zapfenstreich“ anlässlich des größten und bekanntesten Wissener Schützenfestes im nördlichen Rheinland – Pfalz mitwirken zu dürfen“, ist die einhellige Meinung.
Personell hervorragend unterstützt wurden die Wissener Reservisten vom Vorsitzenden der Soldatenkameradschaft Westerwald im Kyffhäuserverband, Fred Schnalke.
Als Gäste in diesem Jahr konnte RK-Vorsitzender, Oberstleutnant d.R. Axel Wienand, eine Abordnung des Schützenvereins Hengsbach-Almer aus dem Siegerland im Vereinsheim begrüßen.
Im Fackelschein wird das stimmungsvolle Geschehen schon seit vielen Jahren von der Stadt- und Feuerwehrkapelle Wissen, zugleich Landesfeuerwehrmusikkorps Rheinland – Pfalz und dem Spielmannszug Fischbacherhütte gestaltet.
Schützenoffiziere und RK – Mitglieder treten am Ehrenmal uniformiert an und runden dieses musikalisch – militärische Zeremoniell eindrucksvoll ab. Hunderte von Zuschauern finden sich in jedem Jahr unter den alten Bäumen in den Steinbuschanlagen ein, um das feierliche Geschehen zu erleben.
Am Ende sorgt ein Feuerwerk zwischen den Bäumen rund um das Ehrenmal für ein weiteres und zugleich überraschendes Vergnügen des Publikums. Beifall und anerkennende Worte aus den Reihen der anwesenden Bürger bezeugen auch diesmal wieder einmal Zustimmung zum Rahmen dieser Veranstaltung.
Im Anschluss startet das große Höhenfeuerwerk auf dem Wissener „Kucksberg“.
Die heimischen Reservisten haben einen Logenplatz, da sich ihr Vereinsheim genau gegenüber dem in der Region bekannten Höhenzug befindet.
In geselliger Runde endete die Veranstaltung irgendwann in den frühen Morgenstunden. (aw)

Bei dem Zapfenstreich handelt es sich um eine Zeremonie des Wissener Schützenvereins. Die Veranstaltung steht nicht in Relation mit dem militärischen Zeremoniell der Bundeswehr!

Oberfeldwebel Sacha Brück vom Jagdbombergeschwader 31 in Nörvenich war zu Gast bei den Wissener Reservisten und integrierte sich als rasender Reporter rasch in die Gesellschaft.
Foto: Gerd Kaminski

Treffen im Vereinsheim der Wissener Reservisten. In diesem Jahr mit von der Partie: Gäste vom Schützenverein …. .
Foto: Sascha Brück

Angeregte Gespräche unter den Kameraden der Reserve.
Foto: Sascha Brück

Die Luftwaffe unter sich: Harald Voit, Wolfgang Ziolkowski und Klaus Schneider (v.l.).
Foto: Sascha Brück

Heimische Reservisten und die Gäste vom SV Hengsbach-Almer aus dem Siegerland vor der Wissener „Leonards Villa“. In den Steinbuchanlagen wurden noch weitere Kameraden der Reserve erwartet.
Foto: Sascha Brück

Der Spielmannszug Fischbacherhütte auch diesmal wieder als Klangkörper mit von der Partie.
Foto: Sascha Brück

Das Landesfeuerwehrmusikkorps Rheinland – Pfalz.
Foto: Sascha Brück

Die Reservisten finden sich in den Steinbuschanlagen ein.
Foto: Sascha Brück

In den Steinbuschanlagen werden die Kameraden der Reserve von Oberfeldarzt d.R. Dr. Hans Bell (rechts) erwartet, der zuvor Sabine Giebeler (links), die Gattin des RK-Schriftführers gut unterhalten hat.
Foto: Sascha Brück

Vor dem Antreten noch ein Smalltalk.
Foto: Sascha Brück

Das Aufstellen der Formation.
Foto: Sascha Brück

Heimische Reservisten am Ehrenmal in den Steinbuchanlagen angetreten.
Foto: Sascha Brück

Einmarsch der Schützenoffiziere des Wissener SV 1870 e.V.
Foto: Sascha Brück

Angetreten am Ehrenmal war neben dem Offizierskorps des Wissener Schützenvereins auch Mitglieder der Reservistenkameradschaft Wisserland (im Hintergrund).
Foto: Sascha Brück

Hunderte von Zuschauern finden sich unter den alten Bäumen in den Steinbuschanlagen ein, um das feierliche Geschehen zu erleben.
Foto: Sascha Brück

Einmarsch des Landesfeuerwehrmusikkorps Rheinland-Pfalz auf den Vorplatz des Ehrenmals in den Wissener Steinbuschanlagen.
Foto: Sascha Brück

Das Blasorchester der Feuerwehr Reiskirchen ein weiterer Klangkörper vor Ort.
Foto: Sascha Brück

Kapellmeister und Dirigent Christoph Becker leitet mit „Des Großen Kurfürsten Reitermarsch“ das Zeremoniell ein.
Foto: Sascha Brück

Das Erweisen des militärischen Grußes bei der Nationalhymne der Bundesrepublik Deutschland.
Foto: Sascha Brück

Die Kameraden der Reserve bereiten sich auf den Ausmarsch vor.
Foto: Sascha Brück

Der Ausmarsch der heimischen Reservisten.
Foto: Sascha Brück

Bevor es zum geselligen Teil im Vereinsheim übergeht, steht noch ein Abschlussantreten mit Dankesworten des Wissener Reservistenchefs, Oberstleutnant d.R. Axel Wienand, an die Teilnehmer auf dem Programm.
Foto: Sascha Brück

Ein Logenplatz im Wissener RK – Vereinsheim. Das große Höhenfeuerwerk vom „Kucksberg“ aus beginnt.
Foto: Sascha Brück

Das Feuerwerk ist weit über die Grenzen von Wissen hinaus bekannt.
Foto: Gerd Kaminski

Ein Herz als Feuerwerkmotiv: das führt zu Staunen.
Foto: Gerd Kaminski

Ein „Smiley“, der zu schallendem Gelächter führt, sorgt während der Höhenfeuerwerks für weitere Begeisterung.
Foto: Gerd Kaminski

Weitere Impressionen vom Feuerwerk.
Foto: Gerd Kaminski

An Motiven mangelt es wohl kaum. Sie sind im wahrsten Sinne des Wortes ein Augenschmaus.
Foto: Gerd Kaminski

Das Feuerwerkfinale.
Foto: Gerd Kaminski